

Lasst Blumen sprechen...

Umweltschonende Produktion

... ist ein Slogan, mit dem im Blumenhandel oft geworben wird. Die Wenigsten fragen nach der Herkunft oder nach den Produktionsbedingungen, wenn sie etwa Rosen im Winter oder exotische „Wesen“ kaufen.

Die helle Not

Künstliche Lichtquellen – ein unterschätztes Naturschutzproblem

Durch die gängigen, UV-Strahlen aussendenden Quecksilberdampf-Hochdrucklampen werden nachtaktive Insekten, z. B. Nachtfalter geblendet und in ihrer Orientierung fehlgeleitet. Milliarden von Insekten gehen jährlich in die tödlichen Lichtfallen. Für den Artenschutz stellt diese Tatsache ein zunehmendes Problem dar, da ein Großteil der mitteleuropäischen Insektenarten nachaktiv ist. Leise und unbemerkt sterben sie erschöpft oder verbrennen im nächtlichen Schein der Lampen. Der Verlust an Arten steigt alarmierend an – viele zählen bereits zu den geschützten, weil seltenen Arten.

Es gibt jedoch Möglichkeiten, ohne Komfort- und Sicherheits-einbußen für die Menschen, die nachtaktiven Insekten zu schützen und dabei auch noch Energie zu sparen: Mit den neu auf den Markt gekommenen umweltfreundlichen Natriumdampf-Hochdrucklampen kann ein aktiver Beitrag zum Artenschutz geleistet und zudem ca. 30-40% Strom gespart werden. In Tirol hat die Umstellung schon begonnen – bereits 31 Gemeinden haben teilweise oder ganz ihre Straßenbeleuchtung umgestellt. In Innsbruck soll die Umrüstung von „weiß“ auf „gelb“ innerhalb der nächsten vier Jahre vorgenommen werden. Detail am Rande: In Italien nutzt man die Lampen bereits seit 30 Jahren, weil sie viel weniger verschmutzen.

-HA-

Blumen sind für die meisten Menschen Symbole der Freude und Zuneigung, ein beliebtes Geschenk. Leider stehen Blumen aus den fernen Produktionsländern Afrika oder Südamerika mittlerweile auch für Umweltzerstörung, ungerechte Wirtschaftsstrukturen und lebensbedrohende Profitgier. Wenn Blumen sprechen könnten, würden sie von giftigen Pflanzenschutzmitteln, von gesundheitsschädigenden Arbeits- und Lebensbedingungen, von sorglosen Umgang mit Wasser usw. berichten.

Doch es geht auch anders: Mit einer gemeinsamen weltweiten Initiative wollen Menschenrechtsorganisationen, Gewerkschaften und Blumenhandel für die Grundrechte der ArbeiterInnen sowie den Umweltschutz garantieren. Sie haben das **FLP-Gütesiegel (Flower Label Programme*)** entwickelt, das an Farmen verliehen wird, die an diesem Programm teilnehmen und sich auch unabhängigen Kontrollen unterwerfen.

Blumen aus derartigen Produktionen kommen jetzt aus den ersten Plantagen in Ecuador, Kenia und Simbabwe. Ziel ist es, weitere Länder mit einzubeziehen, Blumenhändler und VerbraucherInnen zu motivieren, Blumen mit Gütesiegel anzubieten oder zu verlangen. Auch über Österreich** verteilen sich inzwischen etwa 32 Blumenhändler, die die Blumen mit Gütesiegel führen.

Kriterien des Gütesiegels

- * Existenzsichernde Löhne
- * Verbot der Kinderarbeit
- * Gewerkschaftsfreiheit
- * Gesundheitsvorsorge
- * Verantwortlicher Umgang mit natürlichen Ressourcen
- * Integrierter Pflanzenschutz: noch kann nicht ganz darauf verzichtet werden, aber es gilt ein
- * Verbot von hochgiftigen Pflanzenschutzmitteln

Gründerorganisationen

- * Evangelisches Hilfswerk Brot für die Welt
- * Blumen-Groß- und Importhandelsverband BGI
- * Fachverband deutscher Floristen
- * FIAN (Intern. Menschenrechtsorganisation)
- * Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt
- * Kinderhilfswerk terre des hommes

-HA-



Kontakte:

Flower Label Office, Jülicherstr. 32, D-40477 Düsseldorf, T 0049/211/44 13 88 BGI@mail.online-club.de

*Liste österr. Blumenhändler und -großhändler, Importeure sowie Info: FIMDAS, Eva-Maria Dechant, Habegutstr. 32a, 5061 Elsbethen, T 0662/62 37 09

** **Imagepaket:** FLP-Koordination, c/o Aktion Brot für Hungernde, Garnisonsg. 14-16, 1096 Wien, T 01/405 76 31, brot.projekte@evang.at



Mehr zu diesem Thema lesen Sie in der ausgezeichneten Broschüre **Die HELLE NOT** (Hrsg. Tiroler Umweltschutzorganisation T 0512/5083492 und Tiroler Landesmuseum 0512/587286) sowie auf der Homepage www.tirol.gv.at/landesumweltanwalt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2001_6](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Künstliche Lichtquellen: Die Helle Not; Blumenhandel: Lasst Blumen sprechen... 13](#)